

## Der Innendämmputz

Wenn es um den Begriff Innendämmputz geht, wird in der Regel von einer Fassadendämmung gesprochen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Privathaus handelt oder ein Wohngebäude mit mehreren Wohneinheiten, mit einem solchen Putz ist sichergestellt, dass es zu keiner Schimmelbildung kommen kann. Da das Auftragen eines solchen Putzes jedoch größte Sorgfalt bedarf, sollten ungeübte Handwerker von solchen Tätigkeiten lieber die Finger lassen.

Bei einem Innendämmputz bzw. einer Innendämmung erinnert der Aufbau sehr stark an eine Außenfassade. Folgende Komponenten sind also auch bei einer Innendämmung zu finden: Tragkonstruktion, Dampfsperre, Innenverkleidung und Dämmstoff. Nur wenn ein [fachmännischer Umgang](#) mit diesen Komponenten sichergestellt ist, kann auch ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt werden. Im schlimmsten Fall drohen sogar Bauschäden. Generell kann auch behauptet werden, dass ein Innendämmputz bzw. eine Innendämmung Sinn macht, wenn eine Außendämmung aus den verschiedensten Gründen nicht durchgeführt werden kann.

Wie bei einer Außendämmung, gibt es auch bei einer Innendämmung heute zahlreiche Möglichkeiten und Varianten, welche die verschiedensten Lösungsvorschläge für eine erfolgreiche Innendämmung bieten.